

Volks-Zeitung

Mit Berliner Familien-Zeitung Moden-Zeitung Sport-Zeitung Film-Zeitung Haus u. Garten Ztg. Techn. Zeitung Witzblatt 'ULK'

Verlagsanstalt: Berliner Verlagsanstalt, Berlin SW. Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin SW.

Ruhiger Tag in London

Dreifundige Sitzung der Delegationsführer - Die Arbeiten der Juristen - Heute wieder Kommissionsitzungen - Der neue französische Vorschlag

London, 29. Juli. (Zusammenfassung) Die Führer der Delegationen sind heute gewöhnlich in Downing Street und hatten eine dreifundige Beratung. Es fand auch eine Sitzung der erweiterten Juristenkommission statt, die mit den Abschnitten F und H des französisch-britischen Memorandums befaßt ist.

Herriots Bericht an die Kammer

Ein Junfrunfprach am 29. Juli. (Eca.) Paris, 29. Juli. (Eca.) Herriot hat den stellvertretenden Ministerpräsidenten, Justizminister Renoult, dringlich gebeten, der Kammer mitzuteilen, daß die Kritik der gemeinsamen französisch-englischen Note in London als Grundlage der Einigung der Parteien...

Schnelldienst

Am Oberhaus teilte Lord Balfour mit, daß das britische Kriegsschiff 'Hermes' in London angekommen sei. Der Minister erklärte, daß das Schiff nach Brasilien in See zu gehen. Die von der Staatsanwaltschaft in London beschuldigten Personen sind: Franz Schneider und Otto Kuntz, welche beinahe verhaftet wurden, aber durch die Intervention des britischen Konsuls in London entlassen wurden.

Nach der dritten Vollziehung

Frankreichs Sorgen - Der neue Ausbruch - Die Einladung an die Repro - Deutschlands Hinjurückung In den Tagen Woodlangers lang man in Paris ein ironisches Schmunzeln, das auf dem Gesicht der Mitglieder der Regierung zu sehen war, als sie die Einladung an die Repro...



Enaloden, dessen Stellungnahme zum Vorschlag Rogans Verwunderung erregt hat.

Große Ansammlungen in Downing Street

London, 29. Juli. (Zusammenfassung) Die alliierten Delegierten haben im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. London ist ausgedehnt überfüllt mit Menschen, und viele Hunderte halten sich täglich in der Nähe von Downing Street auf, in der Hoffnung, fremden Delegierten zu sehen. Heute morgen war ein besonders großes Gemüsel vor dem Hause Downing Street Nr. 10, als die Delegierten nach der Besprechung mit MacDonald das Haus verließen.

Deutschland und der Völkerbund

Die deutsche Stellungnahme zum Entwurf des Unterfahungspaktes - Kritik und Vorschläge

Berlin, 29. Juli. (W. L. B.) Der Völkerbund hat, wie bereits vor einiger Zeit gemeldet wurde, den von einer kleinen Kommission aufgestellten Entwurf eines Vertrags über gegenseitige Interfahung auch der deutschen Regierung zur Stellungnahme übergeben. Das Auswärtige Amt hat den Entwurf einem Gremium von Sachverständigen zur Begutachtung unterbreitet, das sich aus dem Vizepräsidenten Dr. Heffelfinger, Professor Dr. Kaas, Professor Dr. Müller, Ministerialdirektor Dr. A. Riege, Professor Dr. Meißner, General Dr. Graf Montgelas, Reichsminister a. D. Schiffer und Professor Dr. Schilling zusammensetzt. Die Sachverständigen haben die Auffassung in einer Denkschrift vom 5. Juli dargelegt, die nunmehr mit dem Einzelguten mitgeteilt worden ist, daß die Reichsregierung sich die Ausführungen der deutschen Sachverständigen aus eigenem Antriebe machen will. Die Denkschrift, die das große Problem der Sicherheit und Abwehrfrage erörtert, unterzieht zunächst die Grundgedanken des Unterfahungspaktes einer eingehenden Kritik. Die Ausführungen der Denkschrift bezeugen sich hierauf in den wesentlichen Punkten mit der Kritik, die im vorigen Jahr von Seiten der amerikanischen und englischen Regierung an dem Unterfahungspakt geübt worden ist. Von besonderer Bedeutung ist der von der Denkschrift geäußerte Nachdruck, daß Deutschland angeht seiner vollen Verantwortung in einer unumgänglichen Lage geraten würde, wenn es sich einem bestimmten Artikel zwischen anderen Staaten auf Grund eines Entschlusses des Völkerbundes keine Rechte vorbehalten würde, und sich an freigelegten Maßnahmen beteiligen müßte. Die Denkschrift befaßt sich indes nicht auf eine negative Kritik, sondern, möglichenfalls, wenigstens in großen Zügen, auch positive Vorschläge, wie nach der Auffassung des Problems der Sicherheit und Abwehrung gelöst werden könnte. Dabei wird u. a. folgendes ausgeführt: Will man in Wahrheit die im Völkerbund tragende Idee der Unterfahung ihrer Verwirklichung näher bringen, so wird man

den Weg, den der Entwurf vorschlägt, nicht beschreiten dürfen. Er führt nicht über den Völkerbund hinaus, sondern von ihm und seinen Grundanschauungen ab. Nur ein gegenseitiger Vertrag, dessen Inhalt und Bedingungen neben dem Unterfahungspakt, sondern seine verteilte Ausgestaltung ist. Diese Ausgestaltung kann nicht in der Richtung erfolgen, daß man die Gewalt lediglich durch Gewalt begrenzt. Unrechtmäßige Gewalt wird man nur dadurch aus der Welt schaffen, daß man ihr das Recht entzogen stellt. Man verbiete die gewaltsame Ausübung von Streitigkeiten, die gewaltsame Durchsetzung vermeintlicher Ansprüche ausschließen. Man schaffe neben dem für seine Rechtsverhältnisse bestimmten Völkerrechtshof eine Schlichtungsinstanz für politische Konflikte mit allen Garantien der richterlichen Unabhängigkeit ihrer Mitglieder. Man werde einen Entfahungspakt vor ihr und eben so vor dem ständigen Völkerrechtshof im Gange. Man gebe beiden Stellen das Recht und die Pflicht zum Erlaß einseitiger Verfügungen zum Zwecke des Selbstschutzes, insbesondere auch gegenüber angeblich friedlichen Befehlungen fremden Staatsgebieten. Vor allem mache man für alle Staaten die Abfahung obligatorisch. Man Sorge endlich dafür, daß berechnete Bündnisse der Völkerbund wegen ihrer Bedeutung für die Lösung finden. Denn die Entwicklung steht nicht still. Es muß vielmehr darauf bedacht sein, ihre Bahn zu lassen, und nur dafür zu sorgen, daß diese Bahn die des Rechtes ist. Nur so wird man die Voraussetzung für eine tatsächliche Wirksamkeit des Völkerbundes schaffen, nur so die Möglichkeit für eine tatsächliche Erweiterung seiner Kompetenzen heraufzuführen, und nur so auch jene Unverletzlichkeit seines Mitgliedschafts Weg bereiten, ohne die er seine große Aufgabe niemals voll erfüllen kann. Auch Deutschland braucht also nicht zu zögern, daß man hier über die Völkerbund bereinigten Nationen, selbstverständlich unter der Voraussetzung voller Gleichberechtigung, eingutreten, um auf dem Boden des Rechtes an der Erhaltung eines dauernden Friedens mitzuarbeiten.

der Seefahrt überwinden habe, der englische Premierminister, ermuntert durch die Überlegenheit eines alten Windhähners gewandenen Körpers, der Verhinderung unterlag, seinem britischen Kollegen diese und jene Suggerationen abzugeben zu wollen. Sobald aber Herriot seine Würdige geäußert hat, sei er auf die berühmten Kommissionsmitglieder verwiesen worden, die hierüber zu beraten haben. Der Verlauf der dritten Vollziehung vom Montag zeigt, daß die gehäufige Darstellung des einseitig veränderlichen Jounel abwegig ist. Aus den Beschlüssen der Delegierten, die vorgelegten getroffen wurden, eine Niederlage des französischen Standpunktes konstatieren, heißt aus Unwissenheit oder Absicht, aus Ignoranz oder Intrigue die Dinge verkennen. Fast leicht das Gegenteil der Fall. Schon die Annahme des Vorschlages, einen dichten Ausschuss zu bilden, stellt einen Erfolg der diafaktischen Zerkleinerung der Franzosen dar, deren Ziel Zeitgenossen ist, um ein auch Poincaré befruchtendes Kompromitt der Parlamenten vorlegen zu können. Nach dem offiziellen Junfrunfprach der englischen Regierung soll der neue Ausbruch die Punkte F und H zum Abschluß des diegenannten Pariser Memorandums vom 9. Juli prüfen, und die Letztere ergibt, daß es sich hier nicht um die nächstliegenden Dinge handelt. Ginnal soll darüber referiert werden, was zu geschehen hat, wenn bei einer durch Verhandlungen bedingten Modifikation des Sachverständigenplanes die Repro der Vollmacht zur Einleitung der erforderlichen Maßnahmen entfällt und die Hebereimimmung aller alliierten Regierungen zur Schaffung der nötigen Voraussetzungen herbeizuführen ist. Und zum anderen Male will man wissen, welche Autorität in Zukunft über die Auslegung des Dawes-Gutachtens und der kommenden Londoner Vereinbarungen entscheidet. Man wird nicht leugnen, daß man hier über die Kümmernisse von übermorgen debattiert. Vielleicht hat der Abschnitt F im Laufe der gestrigen Sitzung, noch mehr aber zuvor bei den verschiedenen Initia-





• Theater • Konzerte •

Staatstheater. Oper a. Kassap. 7 1/2. D. Försterrund

Schauspielhaus. Letzte Woche. Täglich 8 Uhr. Die verfolgte Unschuld.

Schiller-Theater Charlottenburg. Infolge des anormen Erfolges bis Ende August verlängert

Die Frau ohne Kuss. Musikal. Lustspiel von Walter Kollo. Lady Christians, Paul Heimemann, Hans, Hail.

Deutsches Theater. Sommeroperette. Täglich 8 Uhr. Max Adalbert und Max Landa in Cleopatra.

Kammerspiele. Sommeroperette. Täglich 8 Uhr. Xümmelblättchen.

Volksbühne 8 Uhr: Die Kreuzschreiber. Ab Freitag, den 1. August: Die Geisha.

Theater im Admiralspalast. 8 1/2 U. Der Erfolg des Jahres 12 Monate ununterbrochen auf dem Spielplan ist die grosse Revue Drunter und Draüber.

Deutsches Künstler-Theater. Täglich 8 Uhr. Nur noch 2 Tage „Der blaue Heinrich.“

Komische Oper. 8 D. D. James Keler 8 Letzte Vorstellung. 1 Tag, vor er. Letzte Sommeroperette in 12 Akten von Walter Kollo

Hose-Theater. 8 Uhr: Lehmanns Kinder. Gärtenblüde 1/8 Uhr. „Madi.“

Metropol-Theater. Ueber 600 Male der Weitschäger 8: Mascottchen

Alt-Bayern. Friedrichstr. 94-96. Ab 8 Uhr: Emmy Friedl, Willi Rinner, Hans Paul, Ann Klimesen, Vali Böhlen, Hans und Lisa, Norman-Gersbach, Hermann Tasse, Lu. im Fessel, Kellertzer.

Lunapark. Mittwoch? Preisabgabe! 50 Geschenke. 5 Motorräder als Hauptpreise. Konzert Pryzwarski. Grosse Park-Divulmination. Nur noch 2 Tage - Lebende Skulpturen

Dreieckseife macht sogleich hartes Wasser wieder weich!

Die Dreieckseife... nicht alle Seifen können das Wasser entärten... Dreieckseife... Original Melliland

Waldschall-Theater. Vorletztes Gastspiel der Viktorien-Sänger.

Einfluss-Sänger. Das Liebespaar des Musikanten. Wiederbesetzung: Guckblöden am Bühnenrand.

Die Frau ohne Kuss. Musikal. Lustspiel von Walter Kollo. Lady Christians, Paul Heimemann, Hans, Hail.

Deutsches Theater. Sommeroperette. Täglich 8 Uhr. Max Adalbert und Max Landa in Cleopatra.

Kammerspiele. Sommeroperette. Täglich 8 Uhr. Xümmelblättchen.

Volksbühne 8 Uhr: Die Kreuzschreiber. Ab Freitag, den 1. August: Die Geisha.

Theater im Admiralspalast. 8 1/2 U. Der Erfolg des Jahres 12 Monate ununterbrochen auf dem Spielplan ist die grosse Revue Drunter und Draüber.

Deutsches Künstler-Theater. Täglich 8 Uhr. Nur noch 2 Tage „Der blaue Heinrich.“

Komische Oper. 8 D. D. James Keler 8 Letzte Vorstellung. 1 Tag, vor er. Letzte Sommeroperette in 12 Akten von Walter Kollo

Hose-Theater. 8 Uhr: Lehmanns Kinder. Gärtenblüde 1/8 Uhr. „Madi.“

Metropol-Theater. Ueber 600 Male der Weitschäger 8: Mascottchen

Alt-Bayern. Friedrichstr. 94-96. Ab 8 Uhr: Emmy Friedl, Willi Rinner, Hans Paul, Ann Klimesen, Vali Böhlen, Hans und Lisa, Norman-Gersbach, Hermann Tasse, Lu. im Fessel, Kellertzer.

Lunapark. Mittwoch? Preisabgabe! 50 Geschenke. 5 Motorräder als Hauptpreise. Konzert Pryzwarski. Grosse Park-Divulmination. Nur noch 2 Tage - Lebende Skulpturen

Dreieckseife macht sogleich hartes Wasser wieder weich!

Die Dreieckseife... nicht alle Seifen können das Wasser entärten... Dreieckseife... Original Melliland

Deutschlands allergrößtes Kredit-Kaufhaus B. FEDER. Brunnenstraße 1, Cottbuser Damm 103. Fränkfurter Allee 350, Charlbg., Scharenstr. 5. Ueber 600 auf Teilzahlung zu sensationell billigen Preisen.

Buchbinder Lederarbeiten. Seimarbeiter auf Aufträgen in allen Gattungen. Carl Köhler & Co., Wallstraße 56.

Gravure etc. Gröhr, Graber, spe. Gebläse u. Schweißbrenner, Luft in u. aus, 3 Stöße u. m. Ofen, u. s. 1950 an Rudolf Wölfe, Berlin SW. 19.

Kürsdner. Maximilianstr. 3, am Breit. mer. Hof w. 300 m. Hll. Gehleit, Weinm. 12.

Maler-Lackierer. Zehnmaliger, der auch ab- und aufmalen kann. Zehnmaliger, 59.

Metallgewerbe. Kaufmannstr. 11, am Grotzenberg. 16. Memmer, Berlin, 19-1, 3-5. Memmer für Bau, Justiz, Hll. Ritterstr. 36.

Bauflempner. fucht Wäcker, Groß-Görligen-Str. 56. Verticesamer, Spezialist auf Erdarbeiten u. Stützen, 111 am Schloss & Am, Schillerstr. 200.

Scharfkleber für Glimmer- u. Porzellan-Glühbirnenmaschinen. fuchen für Glühbirnen einget. Maschinen. fuchen für Glühbirnen einget. Maschinen.

Schneider. Wäckerle, Aufgehörliche, Wäckerle u. Wäckerle, Berlin, 19-1, 3-5. Wäckerle, Berlin, 19-1, 3-5. Wäckerle, Berlin, 19-1, 3-5.

Woll- u. Baumwoll-Läden. fucht jedes Quantum gegen fortz. Kellertzer, 5, 24.

Bügel. Wäckerle, Aufgehörliche, Wäckerle u. Wäckerle, Berlin, 19-1, 3-5. Wäckerle, Berlin, 19-1, 3-5. Wäckerle, Berlin, 19-1, 3-5.

Schuhmacher. Durchdröhmachine. Seimarbeiter auf Aufträgen in allen Gattungen. Carl Köhler & Co., Wallstraße 56.

Musik-Instrumente. fuchen für Glühbirnen einget. Maschinen. fuchen für Glühbirnen einget. Maschinen.

Tiermarkt. fuchen für Glühbirnen einget. Maschinen. fuchen für Glühbirnen einget. Maschinen.

Geschäfts-Verkäufe. fuchen für Glühbirnen einget. Maschinen. fuchen für Glühbirnen einget. Maschinen.

Kaufgesuche. fuchen für Glühbirnen einget. Maschinen. fuchen für Glühbirnen einget. Maschinen.

Damenbart. fuchen für Glühbirnen einget. Maschinen. fuchen für Glühbirnen einget. Maschinen.



Soll es so enden?

Eine Bekehrung für alle, welche an Rheumatismus leiden.

Zweifeln an der Heilbarkeit dieser Krankheit? Darum sind diese Rheumatismen unheilbar? Einzig und allein, weil sie falsch behandelt werden, da die wahre Ursache gewöhnlich nicht richtig erkannt wird.

Diese Ursache besteht in 80-85 Prozent aller Fälle in einer scheinbar unbedeutenden Störung im Fußgelenk, nämlich im Plattfuß und in seinen Vorstufen, der Senkung und Uebermüdung des Fußes.

Anfangs äußert sich die anatomische Veränderung durch Fußschmerzen (am Fußbogen, am Xist, unter den Knöcheln und an der Ferse), dann in scheinbarem Muskelrheumatismus (in den Waden, am Schienbein entlang, in den Hüften bis zum Kreuz hinan), nacheinander Wadenkrämpfe und ischiasartige Schmerzen, außerdem in scheinbarem Gelenkrheumatismus (im Knie und Hüften).

In diesen Fällen ist natürlich durch Medikamente oder Bäderformen nicht der geringste Erfolg zu erzielen. Nur allein die Beseitigung der Ursache durch Senkung und Wiederherstellung des Fußbogens kann den „stetigen“ Rheumatismus heilen.

Dazu dient die patentierte pneumatische Schußeinlage.

Pneumette

welche den empfindlichen Fußbogen durch ein weiches Luftkissen, einen richtigen, kleinen Pneumatik (daher der Name „Pneumette“) hebt.

Durch ihre Anwendung verschwinden solche „unheilbare“ Rheumatismen, welche jeder anderen Behandlung hartnäckig trotzen, gewöhnlich „wie durch ein Wunder“.

Die Pneumette kann in jedem Schuh unsichtbar getragen werden, ist federleicht und unzerstörlich, auch beim stärksten Gebrauch. Wir geben Ihnen ein Paar Pneumette kostenlos.

8 Tage zur Probe.

Ueberzeugen Sie sich selbst! Beginnen Sie heute noch mit dem Versuch, bei dem Sie nichts riskieren, sondern nur gewinnen können. (Ist schmerzfreies Gehen nicht diesen Versuch wert?)

Leiser

Schuhhaus grössten Stils. Kostenlose ärztliche Untersuchung in eigenen Röntgenstationen. Leipziger Straße 64 und Friedrichstraße 179 (9-2 U. 4-7) / Fußprüfung und unentgeltliche ärztliche Beratung in allen Leiser-Verkaufsstellen:

- Leipziger Straße 64, Neukölln, Ber. str. 7/8. Taubenstraße 20, Friedenau, Rheinstr. 14. Friedrichstr. 179, Oranienstr. 34. Königspl. 34, Oranienstr. 42. Moabit, Turmsir. 50, Müllerstr. 3 a.